

Tennisclub Olten

Wohnen im Schöngrund - Olten

Investorenwettbewerb mit Präqualifikation



3.3.2026 / rev. 6.3.2026

Standort	GB Nr. 4184, Olten	Zone / AZ	W2 / AZ 0.6
Grundstücksfläche	3'729 m ²	Max. BGF (ohne Bonus)	2'237 m ² + Attika
Topografie	Hanglage, Südwest	HNF (ca.)	1'566 m ²
Wohnungen	ca. 15–25 Einheiten	Mindestangebot	≥ CHF 1'300 / m ²

Projektübersicht

Veranstalterin: Tennisclub Olten
Ziel: Im Rahmen der wirtschaftlichen Vorgaben einen qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Bebauungsvorschlag für das Areal zu entwickeln. ([Olten - Verlegung der Tennis-Anlagen schafft attraktiven Wohnraum](#))
Verfahren: Investorenwettbewerb mit Präqualifikation
Nutzung: Hochwertige Wohnüberbauung

Verfahren & Bewertung

Präqualifikation: Planerteam: Investor:in, Architektur/ Städtebau und Landschaftsarchitektur
Bewertung Projektwettbewerb:

- Qualität (50 %): Städtebau, Architektur, Nachhaltigkeit, Freiraum, Integration ins Quartier, Wohnqualität, Nachhaltige Bebauung
- Wirtschaftlichkeit (50 %): Attraktivität und Plausibilität des wirtschaftlichen Angebots (≥ CHF 1'300/m²)

Lage & Umfeld

Ruhiges, grünes Wohnquartier mit Abendsonne und Aussicht ins Grüne am nordwestlichen Stadtrand von Olten, Hohe Wohn- und Standortqualität, Gute Erschliessung (ÖV, Bahnhof Olten, A1/A2), Nähe zu Schulen, Naherholung (Bannwald, Seidenhofloch-Weiher)

Weiterbearbeitung

Veräusserung des Grundstücks ans Siegerteam
Weiterbearbeitung: Planung und Realisierung des Siegerprojekts gemäss Pflichtenheft und Planungsvereinbarung mit Stadt Olten

Potenzial

Zone: Zweigeschossige Wohnzone W2 / AZ 0.6 + Attika
Max. Bruttogeschossfläche: 2'237 m² + Attika
Hauptnutzfläche (≈ 70 % BGF): ca. 1'566 m²
Gebäudehöhe: max. 7.50 m
Hanglage: talseitig bis 3 Geschosse / 9.50 m
Nutzungsbonus §39 Kantonale Bauverordnung: + 5 % Energie
Gestaltungsplan Bonus: bis +10 % Ausnutzungsziffer bei hoher städtebaulicher/architektonischer Qualität
Wohnungen: ca. 15–25 Einheiten (je nach Wohnungsmix), nicht störendes Gewerbe/Dienstleistungen (zulässig)
Ortsplanungsrevision [Der Ortsplanungsprozess im Überblick](#): Vorbehaltlich der rechtskräftigen Genehmigung kann bei besonders qualitätsvollen Wettbewerbsbeiträgen ein zusätzliches Bebauungspotenzial (Ausnutzungsbonus) von bis zu 15 % inkl. Energieeffizienzbonus geprüft werden. Ein Anspruch darauf besteht nicht.

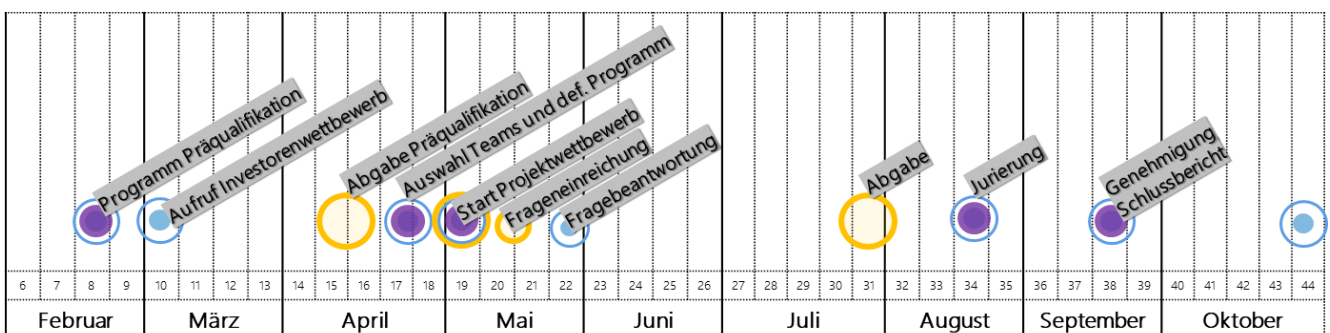
Jury

Fachjury (3)

- Architektur/Städtebau (Vorsitz): Dominique Salathé, Salathé Architekten Basel, Basel
- Architektur/Städtebau: Yvonne Rudolf, Galli Rudolf Architekten AG ETH BSA, Zürich
- Landschaftsarchitektur; Massimo Fontana, Fontana Landschaftsarchitektur, Basel

Sachjury (2)

- Nicole Wirz, Stadtarchitektin, Vertretung Stadt Olten
- Martin Vögeli, Präsident Tennisclub Olten, Vertretung Tennisclub Olten



Programm Präqualifikation

Tennisclub Olten

Wohnen im Schöngrund - Olten

Investorenwettbewerb mit Präqualifikation



3.3.2026

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

1. Wichtigste in Kürze

Verfahren	Ein Investorenwettbewerb mit Präqualifikation auf Einladung, auf Basis / in Anlehnung an Art. 4 der Ordnung für Wettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2025
Aufgabe	Der Tennisclub Olten beabsichtigt im Rahmen einer Standortkonzentration den Zusammenschluss zweier bestehender Tennisanlagen in eine neue Tennisanlage am Standort Gheid in Olten. Für die Finanzierung des Projektes soll das Grundstück GB Nr. 4184 in Olten, mit einer Fläche von 3'729 m ² , veräussert werden. Um eine hochwertige Architektur sowie einen vorbildlichen Städte- und Siedlungsbau zu gewährleisten, soll ein qualitätssicherndes Verfahren – in Form eines Investorenwettbewerbs – durchgeführt werden.
Ort	<p>GB Nr. 4184, Stadt Olten, Kanton Solothurn</p> <p>Fläche: 3'729 m²</p> <p>Bestehende Nutzung: Tennisanlage</p> <p>Zonierung: Zweigeschossige Wohnzone AZ=0.6 talseitig bis 3 Geschosse / 9.50 m</p> <p>Attika zulässig (ohne Anrechnung an die Geschoszahl)</p> <p>Nutzungsbonus §39 Kantonale Bauverordnung: + 5 % Energie</p> <p>Ortsplanungsrevision Der Ortsplanungsprozess im Überblick: Vorbehältlich der rechtskräftigen Genehmigung (Voraussichtlich 2026: Öffentliche Mitwirkung zur neuen Nutzungsplanung sowie Vorprüfung durch den Kanton) kann bei besonders qualitätvollen Wettbewerbsbeiträgen ein zusätzliches Bebauungspotenzial (Ausnutzungsbonus) von bis zu 15 % inkl. Energieeffizienzbonus geprüft werden. Ein Anspruch darauf besteht nicht.</p>
Geforderte Fachgebiete	<p>Architektur</p> <p>Landschaftsarchitektur</p> <p>Investor</p>
Zur Teilnahme zugelassene Teams	ca. 10
Entschädigung bei Abgabe	Keine Entschädigung
Jury	<p>Fachjury</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Architektur/Städtebau (Vorsitz): Dominique Salathé, Architekt ETH BSA SIA, Salathé Architekten Basel, Basel ▪ Landschaftsarchitektur; Massimo Fontana, Dipl. Landschaftsarchitekt HTL/BSLA, Fontana Landschaftsarchitektur, Basel ▪ Architektur/Städtebau: Yvonne Rudolf, Dipl. Architektin ETH BSA, Galli Rudolf Architekten AG ETH BSA, Zürich <p>Sachjury</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nicole Wirz, Stadtarchitektin, Direktion Bau Vertretung Stadt Olten ▪ Martin Vögeli, Präsident Tennisclub Olten, Vertretung Tennisclub Olten

2. Ausgangslage und Zielsetzungen

2.1. Ausgangslage

Der Standort Schöngrund in der Stadt Olten ist der zweigeschossigen Wohnzone zugeordnet. Die Nutzung als Tennisanlage entspricht nicht dem aktuellen Zonenzweck. Deshalb plant der Tennisclub, diesen Standort zugunsten einer zweckmässigeren Wohnnutzung aufzugeben und das Grundstück zu veräussern. Dies bedingt jedoch eine nachhaltige neue Standortlösung (vorgesehen am Standort «Gheid»). Die Einnahmen aus dem Verkauf der Parzelle GB Olten Nr. 4184 sollen dem Tennisclub zur Finanzierung des zukünftigen Standorts dienen. Die Stadt Olten unterstützt die vorgeschlagene Teiländerung der Zonenplanung im Gebiet «Gheid» sowie das Vorhaben des Tennisclubs aktiv. So kann die ehemalige Fläche am Standort Schöngrund mit rund 3'729 m² im Sinne einer hochwertigen innerstädtischen Siedlungsentwicklung zonenkonform genutzt werden. Auf dem Areal ist der Bau von voraussichtlich 15 bis 25 Wohnungen vorgesehen. Die Möglichkeit, eine attraktive Bebauung auf einem bereits eingezonten Grundstück an bester Wohnlage zu realisieren, entspricht dem übergeordneten raumplanerischen Ziel der Stadt Olten.

2.2. Zielsetzungen Investorenwettbewerb

Der Tennisclub Olten beabsichtigt gemeinsam mit der Stadt Olten einen Projektwettbewerb für Investoren, Architekten und Landschaftsarchitekten durchzuführen und nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens an einem Investor zu veräussern.

Mit dem Wettbewerbsverfahren sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Ein städtebaulich und architektonisch hochwertiges, quartierverträgliches, nachhaltiges und markfähiges Bauprojekt, welches die Nutzungsvorstellungen der Stadt Olten erfüllt
- Ein attraktives Kaufangebot

2.3. Lage

Das Schöngrund Quartier zeichnet sich durch eine ruhige, grüne und zugleich gut erschlossene Wohnlage aus. Das Quartier liegt am nordwestlichen Stadtrand und verbindet hohe Wohnqualität mit urbaner Nähe. Die Umgebung ist geprägt von gepflegten Wohnhäusern, grosszügigen Grünflächen und einer angenehmen Nachbarschaftsatmosphäre.

Dank der zentralen Lage Oltens profitieren Bewohnerinnen und Bewohner des Schöngrunds von einer hervorragenden Verkehrsanbindung: Der Bahnhof Olten – einer der wichtigsten Bahnknotenpunkte der Schweiz – ist gut erreichbar, womit Zürich, Basel, Bern und Luzern jeweils in rund 30 Minuten Fahrzeit liegen. Auch die Autobahnanschlüsse A1 und A2 sind schnell zugänglich, was die Region besonders attraktiv für Pendler macht.

Die Infrastruktur im Quartier ist ausgezeichnet. Schulen, Kindergärten und Freizeitangebote befinden sich in Gehdistanz oder sind bequem mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Die Nähe zu Naherholungsgebieten wie dem Bannwald und dem Seidenhofloch-Weiher bietet

vielfältige Möglichkeiten für Sport, Spaziergänge und Erholung in der Natur. Der Schönggrund vereint somit urbanen Komfort, naturnahe Ruhe und hervorragende Erreichbarkeit – Eigenschaften, die ihn zu einer der begehrtesten Wohnlagen Olten machen.

2.4. Perimeter



Abbildung 1 Parzelle GB. Nr. 4184 (Perimeter: rot gepunktete Linie)

2.5. Gültige Bau- und planungsrechtliche Grundordnung

In der W2/0.6 sind primär Wohnbauten sowie nicht störendes Gewerbe und Dienstleistungen erlaubt. Zudem sind öffentliche Zwecke dienende kleinere Bauten und Anlagen zulässig.

Die Zone erlaubt höchstens zweigeschossige Bauten mit einer maximalen Gebäudehöhe von 7.50 m. Die Ausnutzungsziffer (AZ) beträgt 0.6. Es darf eine Bruttogeschossfläche in Höhe von $0,6 \times$ Grundstücksfläche oberirdisch bzw. je nach Regelung auch anteilig unterirdisch bebaut werden. In bestimmten Fällen kann ein Bonus gewährt werden, z. B. durch einen Gestaltungsplan, der eine höhere Ausnutzung erlaubt (Art. 4 Abs. 3: Für typologisch und architektonisch gute Lösungen kann der Stadtrat einen Ausnutzungsbonus von bis zu 10 % gewähren gemäss Zonenreglement von RRB 2008/1222).

In Hanglagen mit mindestens 8% Neigung sind talseitig 3 Geschosse und eine talseitige Gebäudehöhe von 9.50 m zugelassen.

Ein Attikageschoss ist ohne Anrechnung an die Geschosszahl zulässig, wenn bei jeder Wohneinheit wenigstens eine Seite um mindestens 4m oder zwei Seiten um mindestens 2m von der Fassade zurückgesetzt sind (Gemäss anrechenbare Bruttogeschossfläche § 34 Abs. 3 Kantonale Bauverordnung, Kanton Solothurn, Stand 1. Januar 2008) ([Merkblatt_Anenwendung_Baurecht.pdf](#)).

Nutzungsbonus gemäss § 39 Kantonale Bauverordnung: Gebäude, die das gesetzlich vorgeschriebene Mindestniveau an Energieeffizienz um mindestens 20 % überschreiten, erhalten

gemäss § 39 der kantonalen Bauverordnung einen Bonus von 5 % auf die Geschossflächen-, Überbauungs- und Baumassenziffer. Der Bonus kann bei der Projektplanung berücksichtigt werden und ist Bestandteil der Wettbewerbsbewertung im Rahmen der Zulässigkeit der beantragten Nutzungs- und Bauvolumina.

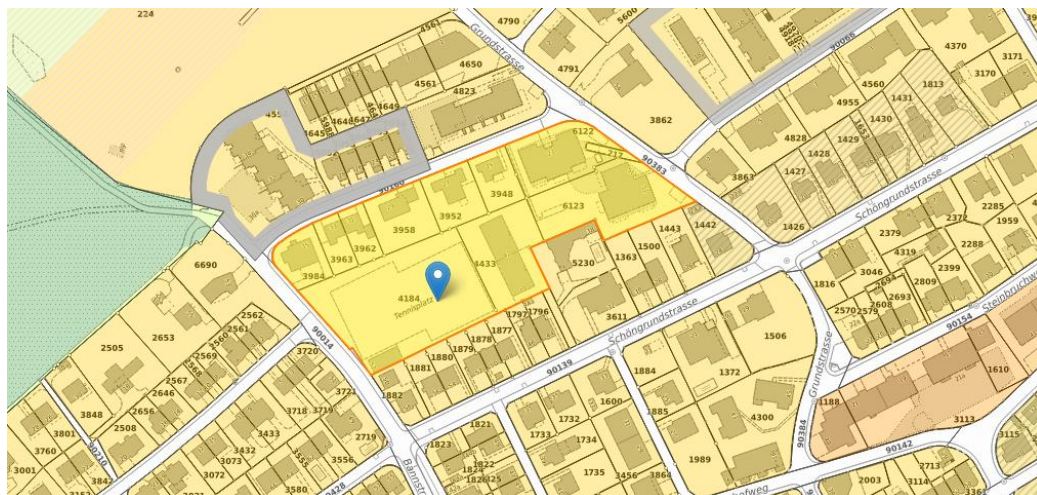


Abbildung 2 Zonenplan gemäss RRB 2008/1222 Rot umrandet Zweigeschossige Wohnzone 0.6 (W2 / 0.6 gemäss Zonenplan von RRB 2008/1222

2.6. Ortsplanungsrevision

Die Ortsplanung der Stadt Olten befindet sich derzeit in Revision und wird voraussichtlich frühestens ab 2028 durch den Regierungsrat genehmigt ([Der Ortsplanungsprozess im Überblick | E-Mitwirkung Stadt Olten](#)). Mit der Gesamtrevision der Ortsplanung wird die bau- und planungsrechtliche Grundordnung ersetzt und an die heutigen Anforderungen angepasst.

Vorbehältlich der rechtskräftigen Genehmigung kann bei besonders qualitätsvollen Wettbewerbsbeiträgen ein zusätzliches Bebauungspotenzial (Ausnützungsbonus) von bis zu 15 % inkl. Energieeffizienzbonus geprüft werden. Ein Anspruch darauf besteht nicht.

2.7. Terrain

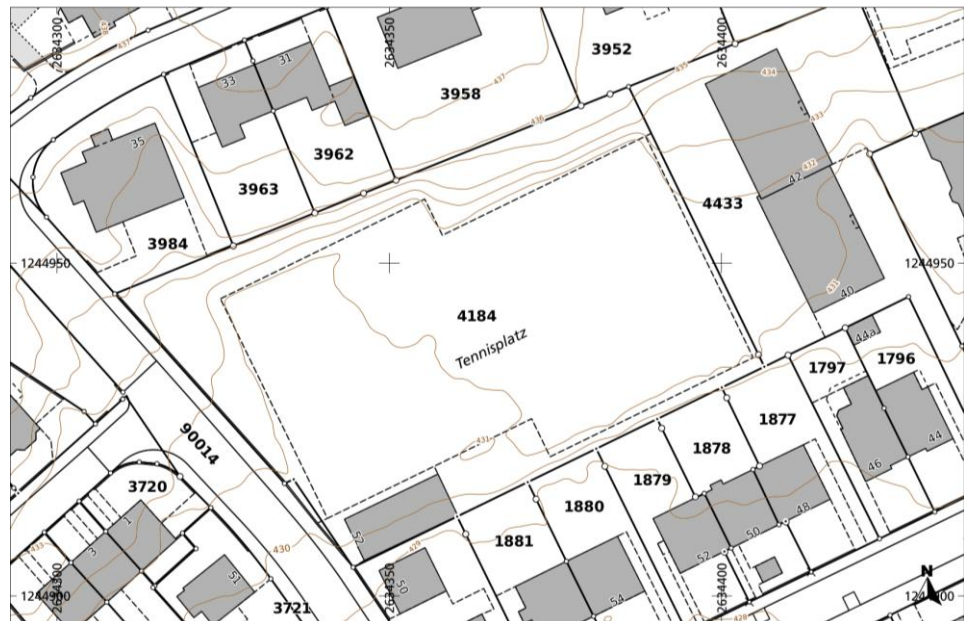


Abbildung 3 Terrain

Es liegt auf einer insgesamt ansteigenden Hanglage mit südwestlicher Ausrichtung. Die nach Süden gerichtete Geländestruktur des Areals wird nördlich durch eine steile Kante gefasst. Der Höhenunterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Punkt des Areals beträgt ca. 6 m.

2.8. Dienstbarkeiten

Die Parzelle GB Nr. 4184 hat derzeit keine Dienstbarkeiten, die die Nutzung oder den Umbau des Grundstücks einschränken könnten.

3. Verfahren

3.1. Veranstalterin

Tennisclub Olten
Bannstrasse 52
4600 Olten

Vertreten durch:

- Martin Vögeli, Präsident Tennisclub Olten
- Oliver Wittmeier, Gesamtprojektleitung "Neue Tennisanlage Gheid"

3.2. Verfahrensbegleitung

Das Verfahren wird unter der verantwortlichen Leitung von BSB + Partner Planer und Ingenieure AG, Murbacherstrasse 34, 4056 Basel, durchgeführt. Bei allgemeinen Fragen zum Wettbewerbsverfahren steht Ihnen Leyla Erol von BSB + Partner, Ingenieure und Planer AG zur Verfügung:

T +41 61 264 19 20 / leyla.erol@bsb-partner.ch

3.3. Wettbewerbsabwicklung

Der Investorenwettbewerb wird digital über die Plattform Konkurado abgewickelt.

Die Plattform wird laufend optimiert. Bei Problemen und Fragen im Zusammenhang mit Konkurado wenden Sie sich bitte direkt an die Stiftung Forschung Planungswettbewerbe:

T +41 79 631 41 04 / admin@konkurado.ch

3.4. Grundlagen

3.4.1. Art des Wettbewerbs

Die Veranstalterin führt zur Erlangung von Überbauungsvorschlägen und Kaufangeboten ein Investorenwettbewerb mit Präqualifikation für Bietergemeinschaften auf Basis der Art. 4 der Ordnung für Wettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2025 durch.

Die teilnahmeberechtigten Teams können einen Lösungsvorschlag zur Beurteilung einreichen.

In der 1. Stufe bewerben sich die Bietergemeinschaften (bestehend aus Architekt, Landschaftsarchitekt, Investor) im Rahmen einer Präqualifikation, in der sie ihre Eignung für die Bewältigung der Aufgabe nachweisen. Sie haben insbesondere ihre Qualifikation in den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur sowie Projektentwicklung (Investor) in ihren Referenzen darzulegen.

Zum Projektwettbewerb werden ca. 10 Bietergemeinschaften eingeladen. Die Bietergemeinschaften sollen einen Projektvorschlag gemäss Programm ausarbeiten und den definitiven Kaufpreis einreichen.

Gegenstand des Investorenwettbewerbs ist die Entwicklung eines wirtschaftlich tragfähigen, architektonisch hochwertigen und nachhaltigen Bauprojekts. Erwartet wird ein konkret umsetzbares Produkt, das sowohl städtebauliche als auch konstruktive und ökologische Anforderungen erfüllt.

3.4.2. Gesetzliche Bestimmungen

Das Verfahren untersteht nicht dem öffentlichen Beschaffungswesen. Es orientiert sich an den Grundsätzen der Wettbewerbsordnung SIA-Ordnung 142 (Ausgabe 2025).

Es werden die Ordnungen des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA angewandt, insbesondere die Ordnung 142/2009 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe, und die SIA -Wegleitung „Planungswettbewerb für Architekten/Ingenieure und Investoren“ vom Dezember 2007.

Das Programm und die Fragenbeantwortung sind für die Veranstalterin, die Teilnehmenden und die Jury verbindlich. Durch die Abgabe eines Projekts anerkennen alle Beteiligten diese Grundlagen und den Entscheid der Jury in Ermessensfragen.

3.4.3. Urheberrecht

Das Urheberrecht an den Wettbewerbsbeiträgen verbleibt bei den Teilnehmenden. Sämtliche Wettbewerbsbeiträge werden auf der Plattform Konkurado gespeichert

Veranstalterin und Teilnehmende besitzen, das gegenseitige Einverständnis vorausgesetzt, das Recht zur Veröffentlichung der Beiträge nach Abschluss des Verfahrens.

Veranstalterin sowie Verfasserin und Verfasser der Beiträge sind stets zu nennen.

3.4.4. Streitfälle

Juryentscheide in Ermessensfragen können nicht angefochten werden.

3.4.5. Vorbehalt

Die Veranstalterin behalten sich vor, den Start des Projektwettbewerbs nach der Präqualifikationsphase zu verschieben oder das Verfahren abzubrechen. Gründe dafür können z.B. Beschwerden oder neue Erkenntnisse auslaufender Verfahren für Planungsrecht, ergänzenden Studien und Bewilligungsverfahren sein.

3.5. Teilnahmeberechtigung

Der Investor und das Projektierungsteam bilden ein Planungsteam (Bietergemeinschaft). Das Projektierungsteam besteht mindestens aus einem Architekten und einem Landschaftsarchitekten. Sie verfügen über die Fähigkeit, ein städtebaulich und architektonisch hervorragendes Projekt zu erarbeiten, welches auch wirtschaftlich tragfähig ist und damit eine gute Basis für ein attraktives Kaufangebot des Investors bildet. Der Investor verfügt seinerseits über die personellen und finanziellen Ressourcen und über ein ausgewiesenes Qualitätsmanagement, welche den Kauf und die Bebauung des Areals gemäss den Vorstellungen der Stadt Olten gewährleistet.

Am Wettbewerb darf nicht teilnehmen,

- wer bei der Veranstalterin, einem Preisrichter oder einem im Wettbewerbsprogramm aufgeführten Experten angestellt ist;
- wer mit einem Preisrichter oder einem im Wettbewerbsprogramm aufgeführten Experten nahe verwandt ist oder in einem beruflichen Abhängigkeits- oder Zusammengehörigkeitsverhältnis steht;
- wer den Wettbewerb begleitet.

3.6. Zusammensetzung Planungsteams

Die Anbietenden haben sich als Planungsteam (Bietergemeinschaft) zu bewerben. Die Zusammensetzung der Planungsteams ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Für die Zulassung zum Wettbewerb müssen die Planungsteams, folgende Fachdisziplinen zwingend vertreten sein:

1. Investor
2. Städtebau/Architektur
3. Landschaftsarchitektur

Den Wettbewerbsteilnehmenden steht es frei, weitere Fachleute in die Wettbewerbsbearbeitung miteinzubeziehen. Mehrfachbewerbungen (also die Teilnahme in Zusammenarbeit in mehreren Bietergemeinschaften) sind für Fachexperten und Spezialisten (wie Bauphysiker, Energiefachpersonen, BauökonomInnen u.a.) erlaubt. Alle am Projekt beteiligten Fachleute, auch die freiwillig beigezogenen sind namentlich aufzuführen.

Eine Mehrfachteilnahme des Teammitglieds ist nicht erwünscht, wobei eine Mehrfachteilnahme nur in der Fachdisziplin Landschaftsarchitektur möglich ist.

3.7. Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind zugelassen, sofern sie sich in der Präqualifikation als ARGE bewerben.

3.8. Federführung

Keine Vorgaben.

3.9. Präqualifikation

Die Aufgabe wird offen ausgeschrieben. Im Rahmen der Präqualifikation werden ca. zehn Bietergemeinschaften (bestehend aus Architekt, Landschaftsarchitekt, Investor) aufgrund ihrer Referenzen sowie ihres Nachweises der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit für die Bearbeitung des Projektwettbewerbs ausgewählt. Alle Bewerbenden werden über ihre Wahl oder Nichtwahl zur Teilnahme schriftlich benachrichtigt (Siehe 4 Präqualifikation).

3.10. Projektwettbewerb

Es handelt sich um einen Projektwettbewerb auf Basis von SIA 142 (Ausgabe 2025) im Bereich Städtebau/Architektur und Landschaftsarchitektur sowie Investor zur Erarbeitung eines städtebaulichen Bebauungskonzepts für die Wohnüberbauung. Die zur Teilnahme ausgewählten Planungsteams erhalten ein detailliertes Programm Projektwettbewerb mit allen notwendigen Unterlagen.

Bei der künftigen Nutzung des Grundstücks (Dichte, Höhenentwicklung etc.) besteht ein erheblicher Spielraum. Mit dem Projektwettbewerb kann dieser ausgelotet werden, die Anbieter erhalten damit Sicherheit, was an diesem Ort bewilligungsfähig ist und können gestützt darauf das bestmögliche Preisangebot unterbreiten. Ausserdem kann die Stadt ihre Verantwortung

für eine gestalterisch überzeugende Entwicklung eines attraktiven Wohnquartiers wahrnehmen.

Vom Planungsteam (Bietergemeinschaft) wird ein marktfähiges, wirtschaftlich tragfähiges und umsetzbarer Projektvorschlag erwartet. Das Projekt muss sowohl architektonischen als auch ökonomischen und technischen Anforderungen gerecht werden. Die Wettbewerbsbeiträge müssen Entwurfspläne (Grundrisse, Schnitte, Ansichten), einen Konstruktionsnachweis, ein Nachhaltigkeitskonzept, Kennzahlen zu Dichte und Flächenausnutzung sowie einen Erläuterungsbericht zur gestalterischen, wirtschaftlichen und technischen Machbarkeit enthalten.

3.11. Entschädigung

Es werden keine Entschädigungen an die Planungsteams ausgerichtet, da das Ziel des Verfahrens die Erlangung von Kaufpreisangeboten mit Projektvorschlägen ist und der Tennisclub Olten nach dem Verkauf nicht als Bauherrin auftreten wird. Die interne Abgeltung des Planungsteams innerhalb des Investorenteam bleibt Sache der Investorin. Die im Rahmen des Investorenwettbewerbs auf Basis SIA 142 erbrachten Leistungen der Architekten sowie der Landschaftsarchitekten sind im Kaufpreis enthalten. Mit Beurkundung und Vollzug des Kaufvertrages gelten sämtliche Ansprüche aus dem Wettbewerbsverfahren hinsichtlich der Planerleistungen als abgegolten.

Dem Sieger des Investorenwettbewerbs wird der Erwerb des Grundstücks sowie dessen Entwicklung und Nutzung gemäss Vertrag mit dem Tennisclub Olten übertragen. Der Zuschlag soll an die Bietergemeinschaft gemäss der Empfehlung des Preisgerichts übertragen werden.

3.12. Weiterbearbeitung und Folgebeauftragung

Die Erkenntnisse aus dem Verfahren werden in geeigneter Form zusammengefasst (Schlussbericht). Die Form wird anlässlich der Schlussveranstaltung des Verfahrens durch die Jury festgelegt. Das dem Schlussbericht beigefügte Pflichtenheft zum Investorenwettbewerb muss zudem aufzeigen, welche Inhalte in der Planungsvereinbarung geregelt werden müssen, um die Qualität des Ergebnisses des Projektwettbewerbs zu sichern.

Im Anschluss an den Investorenwettbewerb folgt die Überarbeitung des Siegerprojektes. Basis ist der Schlussbericht mit Pflichtenheft der Jury. Die Jury (Ausschuss) begleitet die Finalisierung des Bebauungskonzepts / Richtprojekt. Das Pflichtenheft ist Beilage zum Kaufvertrag zwischen Tennisclub Olten und Planungsteam und dient als Grundlage für die Planungsvereinbarung zwischen Stadt und Planungsteam.

Das siegreiche Planungsteam (Bietergemeinschaft) wird nach Abschluss des Kaufvertrages die Entwicklung des Areals durchführen (Bauprojekt, Baubewilligungsverfahren, Realisierung).

Rahmenbedingungen Verkauf

Der Tennisclub Olten sieht vor, mit dem Siegerteam des Wettbewerbs einen notariellen Kaufvorvertrag über das Projektgrundstück abzuschliessen, und zwar mit folgenden Vertragsessentialia:

- Vollständige Einhaltung sämtlicher Bedingungen, Vorgaben und Beurteilungskriterien des Wettbewerbsprogramms durch die Käuferschaft.

- Erfolgreicher und rechtskräftiger Erwerb der erforderlichen Grundstücksfläche für den vorgesehenen Ersatzstandort durch die Verkäuferschaft. Erst mit kumulativem Eintritt dieser aufschiebenden Bedingungen wird der notariellen Kauf-Vorvertrag rechtswirksam vollzogen.
- Finanzierung: Die Käuferschaft hat spätestens bei Unterzeichnung des Vorvertrags ein unwiderrufliches und bedingungsloses Zahlungsverprechen eines in der Schweiz zugelassenen Finanzinstituts über den gesamten Kaufpreis vorzulegen.
- Anzahlung / Konventionalstrafe: Mit Unterzeichnung des not. Kauf-Vorvertrags hat die Käuferschaft eine (unverzinsliche) Anzahlung in der Höhe von CHF 500'000.– zu leisten. Diese Anzahlung gilt gleichzeitig als Konventionalstrafe. Im Falle eines vertragswidrigen Rücktritts des Käufers verfällt die Anzahlung vollumfänglich zugunsten der Verkäuferschaft.
- Gewährleistung: Der Verkauf erfolgt ohne Gewährleistung und im bestehenden Zustand („wie besichtigt“). Jegliche Sach- und Rechtsgewährleistung wird, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.
- Kostenregelung: Die Kauf-Vorvertrags-, die Kaufvertrags- und die Beurkundungskosten werden den Parteien je zur Hälfte getragen. Die Handänderungssteuer ist von der Käuferschaft zu tragen.
- Vorbehalt: Die Gültigkeit des Kauf-Vorvertrages untersteht dem ausdrücklichen Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Verkäuferschaft.

3.13. Juryzusammensetzung

Die Jury bleibt über das ganze Verfahren unverändert

Fachjury

- Architektur/Städtebau (Vorsitz): Dominique Salathé, Architekt ETH BSA SIA, Salathé Architekten Basel, Basel
- Landschaftsarchitektur; Massimo Fontana, Dipl. Landschaftsarchitekt HTL/BSLA, Fontana Landschaftsarchitektur, Basel
- Architektur/Städtebau: Yvonne Rudolf, Dipl. Architektin ETH BSA, Galli Rudolf Architekten AG ETH BSA, Zürich

Sachjury

- Nicole Wirz, Stadtarchitektin, Direktion Bau Vertretung Stadt Olten
- Martin Vögeli, Präsident Tennisclub Olten, Vertretung Tennisclub Olten

Ersatzmitglieder Sachjury

Kurt Schneider, Leiter Direktion Bau Stadt Olten

Oliver Wittmeier, Gesamtprojektleitung "Neue Tennisanlage Gheid"

Die Ersatz-Sachpreisrichter können an den Jurysitzungen ohne Stimmberechtigung teilnehmen. Eine Teilnahme ist nicht zwingend erforderlich. Im Falle eines Ersatzes übernehmen sie die Rechte und Pflichten eines ordentlichen Jurymitglieds.

3.14. Experten (nicht stimmberechtigt) für die Vorprüfung

Wirtschaftlichkeit, Reto von Rotz, Markstein AG

Bei Bedarf können weitere Expertinnen und Experten sowie Behördenvertreter (z.B. ARP, AVT, AfU) des Kantons Solothurn und der Stadt Olten für die Vorprüfung beigezogen werden, welche sich für spezifische Fragen und Fachauskünfte bereithalten.

3.15. Kommunikation

Die Kommunikation während des gesamten Investorenwettbewerbs ist ausschliesslich Sache der Veranstalterin. Dies beinhaltet auch allfällige Anfragen von Medien zum Investorenwettbewerb, welche an die Veranstalterin zu verweisen sind.

Alle im Rahmen des Wettbewerbs eingereichten Unterlagen sind vertraulich zu behandeln. Die Arbeiten dürfen nur den am Verfahren beteiligten Personen zugänglich gemacht und ausschliesslich zum Zweck der Beurteilung verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte oder Nutzung über das Wettbewerbsverfahren hinaus ist nicht gestattet.

4. Präqualifikation

4.1. Termine Präqualifikation

Meilensteine	Termine	Erläuterungen
Publikation: Konkurado	Mittwoch, 4. März 2026	
Ausgabe Präqualifikationsunterlagen	ab Mittwoch, 4. März	Programmauszug, Situationsplan, Teilnahmeformular stehen zum Download bereit auf Konkurado.
Upload Bewerbungsunterlagen (digital über Konkurado) Eingabefrist	bis Donnerstag, 17. April 2026	Upload der digitalen Unterlagen auf Konkurado.
Entscheid Jury	Ende April 2026	
Mitteilung an die Teilnehmer voraussichtlich	Anfangs Mai 2026	
Ausgabe Modell und Programm	Anfangs Mai 2026	

Begehung

Während der Präqualifikation findet keine Begehung statt. Das Areal ist frei begehbar und kann bei Bedarf unabhängig vom Veranstalter besichtigt werden.

Auskünfte

Für die Präqualifikation findet keine Fragenbeantwortungsrunde statt.

4.2. Ablauf und Kriterien Präqualifikation

Aufgrund der Präqualifikation nach Eignung (SIA 142, Art 7.2) werden ca. 10 Teams durch die Jury gewählt und eingeladen.

Durch die Präqualifikation werden diejenigen Planerteams selektiert, welche sich auf Grund ihres Leistungs- und Fähigkeitsnachweises für die Lösung der gestellten Aufgabe am besten eignen.

Referenzen

Es wird anhand der eingereichten Referenzen beurteilt. Für die Richtigkeit der Angaben sind die Bewerbenden verantwortlich. Weitere eingereichte Unterlagen, die nicht verlangt wurden, werden nicht bewertet. Alle eingereichten Unterlagen dienen ausschliesslich der Information und werden vertraulich behandelt. Sie gehen in das Eigentum der Veranstalterin über.

Zulassungskriterien

Es werden nur Planerteams zur Präqualifikation zugelassen, welche sämtliche Zulassungskriterien erfüllen:

- Fristgerechte Einreichung der Präqualifikationsunterlagen
- Vollständigkeit der Präqualifikationsunterlagen
- Selbstdeklarationen der Teammitglieder
- Einhaltung der Formvorschriften (z. B. deutsche Sprache, Lesbarkeit der Unterlagen, rechtskräftige Unterzeichnung der eingereichten Dokumente)

Formelle Zulassung

Die Zulassung zum Verfahren bedingt die formelle Richtigkeit der eingereichten Unterlagen. Die Eingabe sämtlicher Unterlagen erfolgt ausschliesslich elektronisch. Die Unterlagen sind rechtzeitig, vollständig und unterschrieben einzureichen. Sämtliche Formulare, die auf Konkurs auszufüllen sind, müssen mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (QES) gemäss Bundesgesetz vom 18. März 2016 über die elektronische Signatur (ZertES; SR 943.03) oder einer Signatur gemäss dem europäischen Standard eIDAS (Verordnung Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014) unterzeichnet werden. Die elektronische Signatur mit QES kann direkt auf Konkurs oder ausserhalb der Plattform über einen eigenen Anbieter erstellt werden. Mit der Signatur wird die Eingabe der Bewerbung und die Richtigkeit der auf den Formularen gemachten Angaben bestätigt.

4.3. Zur Verfügung gestellte Unterlagen (Präqualifikation)

- A1_Programm Präqualifikation «Investorenwettbewerb Wohnen im Schöngrund – Olten» (pdf)
- A2_Situationsplan 1:1000 (pdf)
- Räumliches Leitbild I Räumliche Strategie von 14. März 2022 ([Link](#))
- Innenentwicklungskonzept (IEK) vom 30. Juni 2025 ([Link](#))
- Rechtsgültiges Zonenreglement Olten von RRB 2008/1222 ([Link](#))
- Kantonale Bauverordnung (KBV) und [Merkblatt, Anwendung Baurecht.pdf](#)

4.4. Einzureichende Unterlagen Präqualifikation

Für die Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Zwei Referenzprojekte Investor – zwei A3-Blätter mit je einem relevanten Referenzobjekt, frei gestaltbar einseitig bedruckt (Firmenreferenzen) (realisierte Referenz oder Wettbewerb) (pdf)
- Referenzprojekt Architektur/Städtebau – ein A3-Blatt mit je einem relevanten Referenzobjekt, frei gestaltbar einseitig bedruckt (Firmenreferenzen) (realisierte Referenz oder Wettbewerb) (pdf)
- Referenzprojekt Landschaftsarchitektur – ein A3-Blatt mit je einem relevanten Referenzobjekt, frei gestaltbar einseitig bedruckt (Firmenreferenzen) (realisierte Referenz oder Wettbewerb) (pdf)
- Im Falle einer ARGE zweier Architekturbüros ist pro Büro je eine Referenz einzureichen.
- Zugang zur Aufgabe (Aufgabenverständnis, kein Projektvorschlag) und Motivations schreiben – ein A3-Blatt, frei gestaltbar einseitig bedruckt (pdf)
- Falls vorhanden zwei Referenzprojekte für gemeinsame Projekte (Investor:in - Architektur - Landschaftsarchitektur) (pdf)
- Zusammensetzung der Bietergemeinschaft (Organisation): Teilnahmeformular
- Finanzierungsnachweis der Investor:in (pdf)
- Ausgefülltes Teilnahmeformular «Angaben zur Unternehmung»

Die Referenzprojekte sollen mit einem kurzen Leitungsbescrieb mit Bild, Plan und Text (integriert im DIN A3 Blatt) dokumentiert werden. Die Objekte sind mit einem Kurztitel und dem Namen der Bewerbenden zu bezeichnen. Texte und Erläuterungen haben sich auf den Nachweis der Erfüllung der Eignungskriterien zu beziehen und sind kurz zu halten. Für die Referenzen ist somit je ein DIN A3, als PDF hochzuladen.

Sämtliche Formulare und Beilagen sind gesamthaft und einmalig mit QES zu unterschreiben (direkt auf Konkurado).

4.5. Gewichtung Eignungskriterien

Der Zugang zur Aufgabe sowie die Qualität und Relevanz der eingereichten Referenzen bilden die massgebenden Beurteilungskriterien im Rahmen der Präqualifikation. Sie dienen der Beurteilung des Aufgabenverständnisses, der fachlichen Qualifikation sowie der Erfahrung der Teilnehmenden im Umgang mit vergleichbaren Aufgabenstellungen.

Die Angaben zur Zusammensetzung der Bietergemeinschaft und zu deren Organisation dienen dem Verständnis der vorgesehenen Zusammenarbeit, der Rollenverteilung und der fachlichen Abdeckung. Diese Angaben werden im Sinne eines Eignungsnachweises beurteilt und ermöglichen der Auftraggeberin die Überprüfung, ob die für die Bearbeitung der Aufgabe erforderlichen Kompetenzen und Kapazitäten angemessen sichergestellt sind.

Referenzen:

Die im Rahmen der Präqualifikation eingereichten Referenzprojekte (realisierte Referenz oder Wettbewerb) bilden eine wesentliche Grundlage für die Beurteilung der fachlichen Eignung der Teilnehmenden. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Relevanz und Vergleichbarkeit der Referenzen im Hinblick auf die vorliegende Aufgabenstellung, insbesondere hinsichtlich Typologie, Komplexität, Massstab und fachlicher Anforderungen.

Für Referenzen sind Projektbezeichnung, Relevanz zur Aufgabenstellung, Auftraggeberin, Realisierungszeitraum, Rolle der Bewerbenden sowie die wesentlichen Projektkennzahlen anzugeben.

Wettbewerbserfolge werden im Rahmen der Beurteilung höher gewichtet als reine Studien- oder Projektarbeiten.

Förderung des Nachwuchses

Im Sinne der Förderung des Nachwuchses können auch jüngere Büros oder Teams mit begrenzter Referenzerfahrung zur Teilnahme zugelassen werden. Dabei können Referenzen berücksichtigt werden, die nicht vollständig mit der Aufgabenstellung vergleichbar sind, sofern die fachliche Qualifikation und die Entwurfsfähigkeit nachvollziehbar dargelegt sind.

Teilnahmeformular

Es wird ein vollständig ausgefülltes Teilnahmeformular mit Nachweis einer ausreichenden fachlichen und organisatorischen Leistungsfähigkeit verlangt.

Das auf Konkurado aufgeschaltete Teilnahmeformular ist zu verwenden. Sämtliche Mitglieder einer ARGE müssen den Abschnitt «Angaben zur Unternehmung / Selbstdeklaration» im Teilnahmeformular separat ausfüllen und unterzeichnen.

4.6. Eingabe Unterlagen Präqualifikation

Die Unterlagen für die Teilnahmebewerbung müssen elektronisch bis spätestens am Freitag, 17. April 2026 über die Plattform Konkurado vollständig und mit allen gewünschten Angaben eingereicht werden. Die Lesbarkeit und das Datenvolumen-Management liegen in der Verantwortung der einreichenden Firmen.

Für die fristgerechte Einreichung ist ausschliesslich die elektronische Eingabe massgebend.

4.7. Abgabeform

Die PDF der Referenzobjekte sind auf der Plattform Konkurado hochzuladen.

Eine qualifizierte elektronische Signatur (QES) ist für das elektronisch einzureichende Teilnahmeformular notwendig.

4.8. Eröffnung

Das Resultat der Präqualifikation mit der Liste der am Projektwettbewerb eingeladenen Teilnehmer wird allen Bewerber per E-Mail eröffnet.

Bewerbungsunterlagen digital über die Plattform Konkurado

5. Projektwettbewerb

5.1. Termine Projektwettbewerb

Projektwettbewerb (provisorisch)

Meilensteine	Termin	Erläuterungen
Wettbewerbsausgabe	4.05.2026	Alle Unterlagen stehen zum Download bereit: Link: Wohnen im Schönggrund – Olten - Investorenwettbewerb
Modellausgabe	Angaben folgen	Ort und Zeitpunkt Abholung noch offen. Abholung zu einem anderen Zeitpunkt müssen vereinbart werden.
Fragenstellung	Bis 13.05.2026	Reichen Sie Ihre Fragen auf Konkurado ein. Es werden nur Fragen beantwortet, die sich inhaltlich auf dieses Verfahren beziehen.
Fragenbeantwortung	Bis 25.05.2026	Die Antworten und allfällige weitere Unterlagen stehen unter der Rubrik «Dokumente» auf Konkurado zum Download bereit.
Upload Unterlagen (digital)	31.07.2026	Upload der digitalen Unterlagen und Pläne: (Link: Wohnen im Schönggrund – Olten - Investorenwettbewerb). Für die fristgerechte Einreichung ist ausschliesslich der elektronischen Eingabe massgebend.
Abgabe Unterlagen (Papierform)	Anfang August 2026	Sämtliche Unterlagen sind anonym, mit einem Projektkennwort (keine Nummern) und dem Vermerk «Investorenwettbewerb Wohnen im Schönggrund – Olten» versehen direkt (Angaben folgen), abzugeben, oder per A-Post, beschriftet mit «Investorenwettbewerb Schönggrund Olten» an folgende Adresse zu versenden: BSB + Partner, Ingenieure und Planer AG Murbacherstrasse 34, 4056 Basel
Abgabe Modell	Anfang August 2026	Das Modell ist anonym mit demselben Projektkennwort und dem Vermerk «Investorenwettbewerb Wohnen im Schönggrund – Olten» direkt (Angaben folgen) abzugeben.
Vorprüfung	KW 32 -33 2026	
Beurteilung	KW 34 2026	
Information an die Teilnehmer	anschliessend	

Begehung

In der Phase Projektwettbewerb findet keine Begehung statt. Das Areal ist frei begehbar und kann bei Bedarf unabhängig vom Veranstalter besichtigt werden.

5.2. Ausgabe Modell

Angaben zum Zeitpunkt und Ort des Modells folgen.

5.3. Fragenstellung und Fragenbeantwortung

Fragen zum Programm, der Aufgabenstellung, zu den Grundlagen usw. sind schriftlich auf Konkurs (Link: [Wohnen im Schöngrund – Olten - Investorenwettbewerb](#)). einzureichen. Es werden nur Fragen beantwortet, die sich inhaltlich auf dieses Verfahren beziehen. Sie müssen bis Donnerstag, 14. Mai 2026, 17.00 Uhr eingetroffen sein.

Sämtliche eingegangenen Fragen und Antworten werden bis spätestens Donnerstag, 25. Mai 2026 allen Teilnehmern der Rubrik «Dokumente» zum Download bereitstehen (Link: [Wohnen im Schöngrund – Olten - Investorenwettbewerb](#)).

Die schriftliche Fragenbeantwortung bildet sodann einen integrierenden Bestandteil des Programms, sofern die Grundlagen betroffen resp. Korrekturen an der Aufgabenstellung usw. vorgenommen werden (wird im Dokument spezifisch ausgewiesen). Die eingegangenen Fragen werden gesammelt, anonymisiert und die Antworten anschliessend sämtlichen teilnehmenden Teams per E-Mail zugestellt. Die Planerteams werden gebeten, ihre Fragen ausschliesslich an die Verfahrensbegleitung im vorgesehenen Zeitfenster zu richten und sich nicht an die Behörden der Stadt Olten zu wenden.

Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

5.4. Ausschlusskriterien

- Verstoss gegen Vorgaben Programm
- Eingereichte Unterlagen, welche nicht termingerecht oder unvollständig vorliegen oder nicht rechtskräftig mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (QES) unterzeichnet sind, werden ausgeschlossen.

Link: <https://aktuell.easygov.swiss/signaturloesungen/anbieter-von-elektronischen-signaturen-ges/>

5.5. Beurteilungskriterien Wettbewerbsbeiträge

Stufe 2 (Projekteingabe, provisorisch)

Qualitative Kriterien (50%)

- Städtebauliche Qualität, Wohnqualität
- Nachhaltige Bebauung
- Umgang mit Freiräumen / Integration ins Quartier

Wirtschaftliche Kriterien (50%)

- Attraktivität und Plausibilität des wirtschaftlichen Angebots (\geq CHF 1'300/m²)

Die volumetrische Qualität der Gesamtüberbauung mit den gestalteten Freiräumen und die städtebauliche, landschaftliche und funktionale Einordnung zur bestehenden Bebauungsstruktur werden beurteilt.

Gesamtwürdigung

Die Jury wird aufgrund der Erfüllung der gestellten Aufgabe und der aufgeführten Beurteilungskriterien eine Gesamtbeurteilung pro Projekt vornehmen.

Die Reihenfolge der Beurteilungskriterien enthält keine Wertung.

5.6. Zur Verfügung gestellte Unterlagen (Projektwettbewerb)

- A1_ Programm Projektwettbewerb «Investorenwettbewerb Wohnen im Schöngrund – Olten» pdf
- A2_Kennwerttabelle (xls)
- A3_Situationsplan 1:1000 (pdf)
- A4_Entwurf Kaufvertrag
- Plangrundlagen (pdf, dwg) Kataster mit Perimeter und Modellausschnitt
- Modell Massstab 1:500

Mit Einreichung der Unterlagen zum Projektwettbewerb «Eingabebestätigung Wettbewerbsabgabe Investorenwettbewerb Wohnen im Schöngrund – Olten» gilt der beigefügte notarielle Vorvertrag als vom Anbieter vollumfänglich akzeptiert und wird im Falle des Zuschlags vorbehaltlos und unverändert als verbindlicher Vertrag anerkannt.

5.7. Einzureichende Unterlagen Projektwettbewerb

Die Teilnehmenden der 2. Stufe haben folgende Unterlagen bei Konkurado (Link: [Wohnen im Schöngrund – Olten - Investorenwettbewerb](#)). termingerecht hochzuladen.

Es sind sämtliche Pläne und Tabellen auf Papier abzugeben. Alle Dokumente sind mit dem Vermerk „Investorenwettbewerb Wohnen im Schöngrund – Olten “ und einem Kennwort zu versehen.

Es dürfen maximal 4 Pläne im Format A1 quer (zwingend quer) abgegeben werden. Die Plangrafiken sind gut lesbar auf weissem Hintergrund darzustellen. Die Pläne sind ungefaltet, d.h. gerollt oder in einer Mappe einzureichen.

5.7.1. Max. A 4 Pläne A1, Querformat, einfach

- Schwarzplan 1: 5000
- Situationsplan 1: 500, mit den projektierten Bauten (Dachaufsicht), dem übergeordneten Konzept zu den Freiräumen und Erschliessung und Grundstücksgrenzen
- Grundrisse von Erdgeschoss 1: 200, mit Grundstücksgrenzen, Wichtige Höhenkoten (insbesondere bei Zufahrten / Gebäudeeingängen), Unterirdische Bauteile, Erschliessung, Umgebungsgestaltung

- Grundrisse Attika, Regelgeschoss 1: 200 mit einem Ausschnitt möbliert Masstab: 1: 100.
- Für das Verständnis notwendige Schnitte 1: 200, mit gewachsenem Terrain und Höhenkoten (min 1 Quer- und 1 Längsschnitt)
- Fassaden 1: 200
- Konstruktionsschnitt 1: 50 mit Erläuterung zu den Materialien
- Visualisierung: Stimmungsbild, das die Umsetzung der Projektidee vermittelt.
- Informationen zu:
 - konzeptionellen, architektonischen und strukturellen Überlegungen
 - Angaben zu Konstruktionsstruktur und der Materialwahl
 - Aussagen in Bezug auf Nachhaltigkeit und Energiekonzept

B Tabellen, im Doppel A 4 einseitig bedruckt

- Berechnungen nach SIA 416 (Kennwerttabelle xls):
 - Volumenberechnung GF
 - Flächenberechnungen von GF; NGF und KF; NF, VF und FF; HNF und NNF
- Umgebungsfläche: aufgeteilt nach befestigt, sickerbar, begrünt
- Wohnungsschlüssel tabellarisch

C Volumenmodell. 1: 500 auf abgegebener Unterlage

D Verkleinerungen A3 der A1 Pläne, im Doppel

E PDF-Dateien, mit Kennwort

- A1 - Pläne
- A3 - Pläne
- Tabellen

Die PDF-Dateien sind auf Konkurado hochzuladen.

5.7.2. Verschlossenes Couvert mit Kennwort

- Verbindliches Angebot
- Finanzierungsbestätigung

Für das Angebot ist das Formular «Verbindliches Angebot» entsprechend der 2-Couvertmethode in einem digital verschlossenen Couvert, rechtsgültig unterschrieben mit QES, auf Konkurado hochzuladen. Der Prozess der digitalen 2-Couvertmethode wird von der Plattform angeboten und benutzerfreundlich erklärt.

5.7.3. Verfasserouvert

Im verschlossenen und undurchsichtigen Verfasserouvert sind folgende Angaben zu liefern. Es ist das vorgegebene Formular zu verwenden.

- Kennwort (auf dem Couvert und auf allen Inhalten)
- Name, Adresse, E - Mail und Telefonnummer der Ansprechpersonen
- Teamangaben: Namen der am Projekt beteiligten Mitarbeiter sowie der Spezialisten
- Formular Verfasserdaten

Formular Verfasserdaten auf Konkurado vollständig ausfüllen und Anmeldung abschliessen. Zur Wettbewerbsabgabe auf Konkurado unter «Formulare» die geforderten Disziplinen ausfüllen. Das von Konkurado generierte PDF («Eingabebestätigung Wettbewerbsabgabe») ausdrucken in einen neutralen Briefumschlag geben, verschliessen und mit Ihrem Projekt-Kennwort versehen. Wichtiger Hinweis: Das generierte PDF darf nicht auf Konkurado hochgeladen werden!

5.8. Eingabetermin / Eingabestelle

Die Wettbewerbsbeiträge müssen bis am Donnerstag, 31. Juli 2026, 17.00 Uhr und das Modell muss bis Donnerstag, 6. August an folgender Adresse eingetroffen sein (die Verantwortung dafür liegt bei den Wettbewerbsteilnehmern):

BSB + Partner, Ingenieure und Planer AG
Murbacherstrasse 34, 4056 Basel
Leyla Erol (leyla.erol@bsb-partner.ch)

Vermerk: Investorenwettbewerb Wohnen im Schöngrund – Olten

5.9. Wichtige Hinweise

Die Verantwortung für die termingerechte Einreichung der Bewerbungsunterlagen (Antrag auf Teilnahme) sowie der Wettbewerbsunterlagen (im Falle einer erfolgreichen Präqualifikation) liegt bei den Teilnehmenden. Sie müssen sicherstellen, dass Ihre Arbeiten spätestens an den erwähnten Abgabeterminen eingereicht wurden.

Massgebend ist die rechtzeitige und vollständige elektronische Übermittlung über die Plattform Konkurado. Zu spät eingetroffene, sowie nur physisch (auf Papier) oder per E-Mail eingereichte Unterlagen (Präqualifikation und Wettbewerb) sind formell nicht zugelassen und werden gestützt auf Art. 44 Abs. 1 lit. b IVÖB ausgeschlossen.

Bitte die Modelle direkt vor Ort abgeben, da per Post versandte Modelle oft defekt eintreffen

Allfällige Plan- und Modellabgaben vor den genannten Abgabeterminen sind bei der ausschreibenden Stelle einzureichen

Bei Fragen zur Abgabe steht Ihnen Leyla Erol von BSB + zur Verfügung: leyla.erol@bsb-partner.ch

Jedes Team darf nur ein Projekt einreichen, Varianten sind nicht zulässig. Die Wettbewerbsteilnehmenden müssen um die Wahrung der Anonymität besorgt sein. Verstösse gegen das Anonymitätsgebot führen zum Ausschluss vom Verfahren.

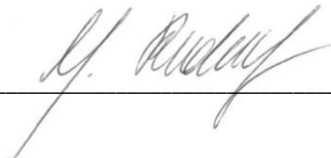
6. Genehmigung

Das vorliegende Programm wurde von den Stimmberechtigten Mitgliedern des Preisgerichts genehmigt. Es orientiert sich an den Grundsätzen der Wettbewerbsordnung SIA-Ordnung 142 (Ausgabe 2025).

Dominique Salathé



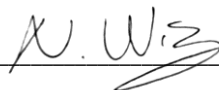
Yvonne Rudolf



Massimo Fontana



Nicole Wirz Schneider



Martin Vögeli

